



Katholische Frauenbewegung Kärnten

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/5877-2431, E-Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

Maria

Hinführung:

Jemand sagte, dass wir spirituelle Wesen sind, die das Menschsein erlernen sollen. Wenn es so ist, dann bestand Jesus Aufgabe wohl darin, uns vorzuleben, wie wir als Menschen ein geglücktes Leben führen können, uns selbst und unsere Nächsten lieben und in Frieden miteinander leben können.

Damit ein Mensch solch einer Aufgabe gewachsen ist, braucht er optimale Voraussetzungen. Er braucht die Eltern, die „feinfühlig auf die Signale ihres Kindes reagieren und sich ihm liebevoll zuwenden, ihn beschützen und/oder trösten; die ihm in Stress- und Angstsituationen emotional und tatkräftig zur Seite stehen und ihm gleichzeitig seine Neugier und den Wunsch nach Lernen und Neues erkunden lassen(Bowlby 2008)

Maria hat offensichtlich diesen Anforderungen entsprochen!

Wer war sie? Wie ist sie aufgewachsen?

Wir wissen von ihr, dass sie von ihren Eltern ein heiß ersehntes und geliebtes Kind war. Joachim und Anna beteten inständig um ein Kind – ihre Gebete wurden erhört.

In den Apokryphen Schriften des Jakobus lesen wir:

Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihr und sprach: „Anna, Anna, der Herr hat deine Bitte erhört. Du wirst empfangen und gebären und deine Nachkommenschaft wird in der ganzen Welt genannt werden.“

Es gibt mehrer Stellen in den Apokryphen Schriften, die das liebevolle und auf das Kind eingehende Verhalten der Eltern dokumentiert. Eine davon:

Die Monate verstrichen und das Kind wurde älter. Als es nun zweijährig war, sprach Joachim zu Anna: „Wir wollen es hinaufbringen in den Tempel des Herrn, damit wir das Versprechen erfüllen, das wir gegeben haben, und der Herr nicht etwa zu uns sende und unserer Gabe unwillkommen werde!“ Aber Anna entgegnete: „Warte (noch) das dritte Jahr ab, damit das Kind (dann) nicht mehr nach Vater und Mutter begehre.“ Und Joachim sagte: „Einverstanden.“

Dass die ersten drei Lebensjahre für die kindliche Entwicklung prägend sind, bestätigt ca. 1900 Jahre später auch die Entwicklungspsychologie.

Maria hat so viel Liebe empfangen, dass sie Jesu bis zum Schluss begleiten konnte.

Einzelarbeit:

Wie war meine Kindheit? Wer waren meine BegleiterInnen?

Was konnte ich meinen Kindern auf ihren Lebensweg mitgeben?

Was ist mir wichtig? Wie begleite ich meine Kinder?



Katholische Frauenbewegung Kärnten

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/5877-2431, E-Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

Austausch in 2-er oder kleineren Gruppen.

Marija

Razmišljanje

Recimo, da je Jezusova naloga na tem svetu bila v tem, da bi nam pokazal, kako naj na svetu živimo srečno in zadovoljno, kako eden z drugim dobro ravnamo, ljubimo same sebe in tudi naše soljudi.

Kakšne lastnosti bi morala imeti mati, da bi otrok lahko izpolnil to nalogo?

Morala bi biti uravnovešena, v sebi mirna in zadovoljna, morala bi se znati vživeti v drugega, imeti ljubeče srce, biti socialna... odpreti bi se morala potrebam svojega otroka in ga podpirati na poti učenja in pospeševati njegovo radovednost ter ga vzpodbujati, da zna reči »ne«.

Zelo zahtevna naloga! Marija je te lastnosti nosila v sebi!

Kaj vemo o Mariji, o njenem otroštvu?

Bila je močno zaželena, nestrpno pričakovano dete.

Joahim in Ana sta trpela nad tem, da nista imela otrok... Joahim se je podal v puščavo in se postil 40 dni. Beremo, da mu je bila molitev edina hrana. Ana je medtem oblekla žalna oblačila in prav tako globoko molila in prosila Boga, da bi zanosila.

Tako beremo:

Tako sta živela, da je bilo vseč Bogu in vredno nje, ki se vama je rodila. Zaradi vajinega čistega in svetega življenja sta podarila svetu kras devištvu.

Marija se je rodila v družino, ki jo je varovala in ljubila kot biser. Marija je doživela toliko ljubezni, da je lahko sprejela pot, katero je moral iti njen sin.

Vsaka sama zase premišljuje:

Kako je bilo moje otroštvo? Kdo me je spremljal?

Kaj sem posredovala svojim otrokom?

Kaj mi je važno? Kako spremljam svoje otroke?

Nato pogovor in izmenjava v manjših skupinah.

Ani Reichmann